Allgemeine Geschäftsbedingungen

Jörg Buneru · TranceVisionBreath® | Stand: 23. November 2026

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese AGB gelten für Verträge über Präsenz-Workshops, Seminare, Retreat-Programme, Trainings sowie Aus- und Fortbildungen mit Jörg Buneru, Aachener Straße 37–39, 50674 Köln, E-Mail: kontakt@trancevisionbreath.de, USt-IdNr.: DE363234065 (nachfolgend „Veranstalter“).

Diese AGB gelten außerdem für Online-Kurse im Abonnement (derzeit „HeartBreath Live“). Vertragspartner ist auch bei Online-Abonnements der Veranstalter; ergänzend gilt Ziffer 6a.

Sie gelten gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) und Unternehmern (§ 14 BGB). Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang. Für gesondert verkaufte Waren und digitale Produkte gelten diese AGB nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wird.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil; ihrer Einbeziehung wird widersprochen. Gegenüber Unternehmern gelten diese AGB auch für künftige Geschäftsbeziehungen, ohne dass sie erneut ausdrücklich vereinbart werden müssen.

Die jeweils gültigen AGB können auf der Website sowie im Online-Shop des Veranstalters (derzeit https://shop.tentary.com/legal/1001968326/tos) abgerufen und ausgedruckt werden.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Veranstaltungsdarstellung auf der Website oder in Werbematerialien ist grundsätzlich unverbindlich. Anfragen erfolgen per E-Mail, gegebenenfalls über einen E-Mail-Link auf der Website.

Online-Abonnements werden abweichend davon online über die Buchungs- und Zahlungsplattform des Veranstalters gebucht; Einzelheiten regelt Ziffer 6a.

Der Veranstalter übermittelt vor einer verbindlichen Buchung die wesentlichen Vertragsinformationen, diese AGB und, soweit erforderlich, eine Widerrufsbelehrung. Erst die anschließende verbindliche Buchungserklärung des Interessenten ist ein Angebot; der Vertrag kommt mit ausdrücklicher Buchungsbestätigung des Veranstalters per E-Mail zustande.

Die Buchung gilt für die bezeichnete Veranstaltung beziehungsweise bei Ausbildungen für die gesamte ausgeschriebene Ausbildung. Vertragssprache ist Deutsch.

3. Leistungsumfang und Retreats

Maßgeblich für Inhalt, Umfang, Veranstaltungsort, Zeiten und etwaige Teilnahmevoraussetzungen sind die vor Vertragsschluss bereitgestellte Veranstaltungsbeschreibung und die Buchungsbestätigung.

Bei Retreats wird ausschließlich die Teilnahme am ausgeschriebenen Programm verkauft. Unterkunft, Anreise und Verpflegung sind nicht Bestandteil der Leistung und werden von den Teilnehmern eigenständig und auf eigene Rechnung gebucht. Abweichende ausdrücklich vereinbarte Leistungen bleiben unberührt.

Unwesentliche, zumutbare Änderungen des Ablaufs sind möglich, soweit der wesentliche Veranstaltungscharakter gewahrt bleibt. Gesetzliche Ansprüche bei Änderungen bleiben unberührt.

4. Preise und Zahlung

Es gelten die vor Vertragsschluss mitgeteilten Endpreise einschließlich der gegebenenfalls gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer. Soweit eine Leistung umsatzsteuerbefreit ist, erfolgt die Rechnungsstellung entsprechend.

Nach Vertragsschluss wird eine Rechnung gestellt. Die Zahlung ist innerhalb der in der Rechnung beziehungsweise vor Vertragsschluss mitgeteilten Zahlungsfrist per Überweisung fällig. Anzahlungen oder Ratenzahlungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Für Preise und Zahlung von Online-Abonnements gilt Ziffer 6a.

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, vom Veranstalter unbestritten oder anerkannt ist oder in einem engen synallagmatischen Verhältnis zur Forderung des Veranstalters steht. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, soweit seine Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Stornierung vor Veranstaltungsbeginn

Die Stornierung ist in Textform (insbesondere per E-Mail) möglich. Maßgeblich ist ihr Zugang beim Veranstalter. Für eine freiwillige Stornierung vor Beginn gelten – soweit wirksam vereinbart und durch den gewöhnlich zu erwartenden ersatzfähigen Schaden gedeckt – folgende Pauschalen:

- Bis einschließlich 61 Kalendertage vor Beginn: 50 €; höchstens jedoch die vereinbarte Teilnahmegebühr.
- 60 bis einschließlich 31 Kalendertage vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr.
- 30 bis einschließlich 15 Kalendertage vor Beginn: 75 % der Teilnahmegebühr.
- Ab 14 Kalendertagen vor Beginn: 90 % der Teilnahmegebühr.

Dem Teilnehmer bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Veranstalter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Ersparte Aufwendungen sowie Erlöse aus anderweitiger Belegung werden berücksichtigt. Eine Doppelberechnung erfolgt nicht. Soweit keine wirksame Pauschalvereinbarung vorliegt, gelten ausschließlich die gesetzlichen Ansprüche.

Ein geeigneter Ersatzteilnehmer kann vorgeschlagen werden. Bei Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und wirksamer Vertragsübernahme mit Zustimmung des Veranstalters entfällt eine Stornopauschale, soweit kein verbleibender ersatzfähiger Schaden entsteht; für die Übertragung wird keine zusätzliche Gebühr berechnet.

Gesetzliche Widerrufs-, Kündigungs-, Rücktritts- und sonstige zwingende Rechte bleiben unberührt. Die vorstehenden Pauschalen gelten nicht, soweit ihre Anwendung mit diesen Rechten unvereinbar ist.

Die Stornoregeln dieser Ziffer gelten nicht für Online-Abonnements; Laufzeit und Kündigung richten sich nach Ziffer 6a.

6. Mehrmodulige Aus- und Fortbildungen

Bei mehrmoduligen Aus- und Fortbildungen ist für alle vorstehenden Stornierungsfristen ausschließlich der erste Ausbildungstag des ersten Moduls maßgeblich. Die Buchung umfasst die gesamte ausgeschriebene Ausbildung; einzelne Module können nicht gesondert storniert werden.

Mit Beginn des ersten Ausbildungstages endet die freiwillige Stornierungsmöglichkeit nach Ziffer 5. Ein Fernbleiben oder freiwilliges Ausscheiden allein beendet den Vertrag nicht und führt nicht automatisch zu einer anteiligen Erstattung.

Zwingende gesetzliche Kündigungs-, Widerrufs- und sonstige Beendigungsrechte bleiben ausdrücklich unberührt. Bei einer wirksamen gesetzlichen Beendigung bestimmen sich Vergütung und Erstattung nach den gesetzlichen Vorschriften.

6a. Online-Abonnements

Vertragspartner und Plattform. Vertragspartner bei Online-Abonnements ist der Veranstalter. Für Bestellung, Zahlungsabwicklung, Rechnungsstellung und Mitgliederbereich setzt der Veranstalter technische Dienstleister ein (derzeit die Plattform Tentary sowie einen Zahlungsdienst wie Stripe oder PayPal). Diese Dienstleister werden nicht Vertragspartner des Teilnehmers.

Mindestalter. Online-Abonnements können nur von Personen gebucht werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Vertragsschluss. Die Darstellung des Abonnements im Online-Shop ist kein bindendes Angebot. Im Bestellvorgang wählt der Teilnehmer das gewünschte Abonnement, gibt seine Daten ein und wählt eine Zahlungsart. Vor dem Absenden werden alle Angaben in einer Übersicht angezeigt und können mit den üblichen Eingabe- und Zurück-Funktionen korrigiert werden. Mit dem Klick auf die Schaltfläche „zahlungspflichtig bestellen“ beziehungsweise „Mit PayPal zahlen“ (oder eine gleichwertig eindeutige Beschriftung) gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Veranstalter die Bestellung per E-Mail bestätigt oder den Zugang freischaltet beziehungsweise einen Zugangslink bereitstellt, je nachdem, was zuerst geschieht. Der Vertragstext wird vom Veranstalter nicht gesondert gespeichert; die Bestellbestätigung mit den Vertragsbestimmungen, diesen AGB und der Widerrufsbelehrung erhält der Teilnehmer per E-Mail. Vertragssprache ist Deutsch.

Die Live-Sessions führt der Veranstalter durch. Für Inhalt und Durchführung gelten diese AGB, insbesondere Ziffer 9 (Gesundheit und Teilnahme), Ziffer 10 (Haftung) und Ziffer 11 (Datenschutz).

Das Online-Abonnement umfasst die in der Angebotsbeschreibung genannten Live-Sessions per Videokonferenz (derzeit Zoom) sowie den Zugang zu einem geschlossenen Mitgliederbereich. Der Zugang ist persönlich und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Für eine geeignete technische Ausstattung und Internetverbindung sorgt der Teilnehmer selbst; dies gilt auch für geeignete Software (z. B. einen aktuellen Browser und die Zoom-Anwendung). Der Zugang wird nach Vertragsschluss per E-Mail beziehungsweise über den Kundenbereich der Plattform bereitgestellt.

Nutzung. Inhalte des Mitgliederbereichs (z. B. Aufzeichnungen, Audios, Übungen) stehen für die Dauer des Abonnements zur persönlichen, nicht gewerblichen Nutzung zur Verfügung. Nicht gestattet sind die Weitergabe von Zugangsdaten und Zoom-Links, eigene Mitschnitte der Live-Sessions sowie die Veröffentlichung oder Weitergabe von Inhalten. Bei einem Verstoß kann der Veranstalter den Zugang nach vorheriger Abmahnung sperren und das Abonnement aus wichtigem Grund kündigen. Für digitale Inhalte im Mitgliederbereich gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (§§ 327 ff. BGB).

Preise und Zahlung. Es gelten die im Bestellvorgang angegebenen Endpreise einschließlich Umsatzsteuer. Das Entgelt ist jeweils im Voraus für den Abrechnungszeitraum (Monat beziehungsweise Jahr) fällig und wird über die im Bestellvorgang gewählte Zahlungsart eingezogen. Die Rechnung wird elektronisch per E-Mail übermittelt. Schlägt eine Zahlung aus Gründen fehl, die der Teilnehmer zu vertreten hat, kann der Veranstalter den Zugang nach vorheriger Information per E-Mail bis zum Ausgleich des offenen Betrags sperren. Weitergehende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

Zahlungsarten. Die Zahlung erfolgt wahlweise per Kreditkarte, Apple Pay, Google Pay, Klarna, EPS, PayPal oder SEPA-Lastschrift, soweit die jeweilige Zahlungsart im Bestellvorgang angeboten wird. Die Auswahl der verfügbaren Zahlungsarten obliegt dem Veranstalter. Bei Zahlung mit PayPal wird der Teilnehmer im Bestellvorgang zu PayPal weitergeleitet, muss dort registriert sein oder sich registrieren, sich mit seinen Zugangsdaten anmelden und die Zahlungsanweisung beziehungsweise die

wiederkehrenden Zahlungen bestätigen. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift trägt der Teilnehmer die Kosten einer Rücklastschrift, soweit er sie zu vertreten hat, etwa mangels Kontodeckung oder wegen falsch übermittelter Bankdaten.

Preisänderungen. Preisänderungen für bestehende Abonnements werden mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform angekündigt und gelten nur, wenn der Teilnehmer ihnen ausdrücklich zustimmt. Stimmt er nicht zu, läuft das Abonnement zum bisherigen Preis weiter; der Veranstalter kann es dann mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Abrechnungszeitraums kündigen.

Angeboten werden ein Monatsabonnement, das zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats kündbar ist, und ein Jahresabonnement mit einer Laufzeit von zwölf Monaten, das danach als monatlich kündbares Abonnement weiterläuft. Mit dem Ende des Abonnements endet der Zugang zu den Live-Sessions und zum Mitgliederbereich.

Kündigung. Die Kündigung ist in Textform (z. B. per E-Mail an kontakt@trancevisionbreath.de) oder über die Kündigungsschaltfläche „Verträge hier kündigen“ auf der Website möglich, die auf eine Bestätigungsseite mit der Schaltfläche „jetzt kündigen“ führt. Der Teilnehmer erhält eine Bestätigung der Kündigung mit Datum und Zeitpunkt des Vertragsendes per E-Mail. Der Veranstalter kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Abrechnungsmonats kündigen, beim Jahresabonnement frühestens zum Ende der zwölfmonatigen Laufzeit; im Voraus gezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende werden erstattet. Das Recht beider Seiten zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Fällt eine Live-Session aus Gründen aus, die der Veranstalter zu vertreten hat, wird sie nachgeholt oder das anteilige Entgelt gutgeschrieben. Eine nicht wahrgenommene Session des Teilnehmers begründet keinen Anspruch auf Erstattung.

Terminänderungen. Wochentag und Uhrzeit der Live-Session können aus sachlichen Gründen geändert werden. Dauerhafte Änderungen werden mindestens zwei Wochen vorher per E-Mail und im Mitgliederbereich angekündigt. Ist eine dauerhafte Änderung für den Teilnehmer unzumutbar, kann er das Abonnement außerordentlich zum Zeitpunkt der Änderung kündigen; im Voraus gezahlte Entgelte für die Zeit danach werden erstattet.

Gesundheit. Im Bestellvorgang bestätigt der Teilnehmer, die Hinweise zu Gesundheit und Kontraindikationen (Ziffer 9) gelesen zu haben. Bei Unsicherheiten nimmt er vor der ersten Live-Session Kontakt mit dem Veranstalter auf.

7. Widerrufsrecht

Bei ausschließlich per E-Mail geschlossenen Verbraucherverträgen kann ein gesetzliches Widerrufsrecht bestehen. Für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen mit spezifischem Termin oder Zeitraum kann die Ausnahme des § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB gelten.

Ob diese Ausnahme im Einzelfall greift, richtet sich nach dem Charakter der konkreten Veranstaltung. Insbesondere bei beruflichen Aus- und Fortbildungen ist dies gesondert zu beurteilen. Soweit ein Widerrufsrecht besteht, wird vor Vertragsschluss eine gesonderte gesetzeskonforme Widerrufsbelehrung einschließlich Musterformular bereitgestellt.

Verbrauchern steht bei Online-Abonnements ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu. Die Einzelheiten und das Muster-Widerrufsformular enthält die Widerrufsbelehrung, die im Bestellvorgang bereitgestellt und mit der Bestellbestätigung übermittelt wird. Der Widerruf kann auch über die Widerrufsschaltfläche auf der Website erklärt werden.

Verlangt der Teilnehmer ausdrücklich, dass die Leistungen bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, hat er im Fall des Widerrufs für die bis dahin erbrachten Leistungen Wertersatz in Höhe des anteiligen Entgelts zu leisten. Für digitale Inhalte im Mitgliederbereich kann das Widerrufsrecht vorzeitig erlöschen, wenn der Teilnehmer der Bereitstellung vor Ablauf der Widerrufsfrist ausdrücklich zugestimmt, seine Kenntnis vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt und der Veranstalter ihm dies auf einem dauerhaften Datenträger bestätigt hat.

8. Veranstaltungsabsage und Änderungen

Der Veranstalter kann eine Veranstaltung absagen, wenn ein wichtiger, nicht zu vertretender Grund die Durchführung unmöglich oder unzumutbar macht. Eine Absage wegen zu geringer Teilnehmerzahl ist nur möglich, wenn die Mindestteilnehmerzahl und die Rücktrittsfrist vor Vertragsschluss konkret angegeben wurden.

Bei einer Absage werden bereits gezahlte Entgelte für nicht erbrachte Leistungen erstattet. Ein Ersatztermin kann angeboten werden; der Teilnehmer ist nicht verpflichtet, ihn anzunehmen. Bei Nichtannahme erfolgt eine entsprechende Rückzahlung.

Eine fachlich geeignete Ersatzleitung kann eingesetzt werden, soweit dies zumutbar ist und die konkrete Leitungsperson nicht wesentlicher Vertragsinhalt war. Gesetzliche Schadensersatz- und sonstige Ansprüche bleiben unberührt, auch hinsichtlich eigenständig gebuchter Reise- und Unterkunftskosten.

9. Gesundheit und Teilnahme

Yoga, Breathwork und körperorientierte Angebote können körperlich und psychisch belastend sein; insbesondere intensive Atemtechniken sind nicht für jede Person geeignet. Die veranstaltungsspezifischen Hinweise zu Risiken und Kontraindikationen sind zu beachten.

Intensive Atemtechniken – insbesondere verstärkte oder beschleunigte Atmung, lange Atempausen und holotrope Atemarbeit – sind bei folgenden Erkrankungen und Zuständen nicht oder nur nach vorheriger ärztlicher Abklärung und Rücksprache mit dem Veranstalter geeignet:

• Herz-Kreislauf-Erkrankungen, z. B. koronare Herzerkrankung, Herzinfarkt oder Schlaganfall in der Vorgeschichte, Herzinsuffizienz, nicht ausreichend eingestellter Bluthochdruck

• Schwangerschaft

• Epilepsie oder andere Anfallsleiden sowie weitere Erkrankungen des Nervensystems (z. B. Multiple Sklerose, Morbus Parkinson)

• schwere Atemwegs- und Lungenerkrankungen, z. B. akutes oder schweres Asthma, COPD, Pneumothorax in der Vorgeschichte

• psychische Erkrankungen und akute Krisen, z. B. Psychosen oder eine entsprechende Vulnerabilität, bipolare Störung, schwere Depression, Suizidalität, Posttraumatische Belastungsstörung, ausgeprägte Dissoziationsneigung, Substanzgebrauchsstörungen

• Augenerkrankungen mit erhöhtem Augeninnendruck sowie Netzhauterkrankungen, z. B. Glaukom

• kürzlich erfolgte Operationen, Hernien (z. B. Leisten- oder Zwerchfellbruch) und Erkrankungen der Bauchorgane

• schwere Leber- oder Nierenerkrankungen

• Neigung zu Ohnmacht oder starkem Schwindel sowie sonstige schwere oder akute Erkrankungen

Die Aufzählung ist nicht abschließend und ersetzt keine ärztliche Diagnose. Trifft einer der genannten Punkte zu oder bestehen Unsicherheiten, nimmt der Teilnehmer vor der Buchung Kontakt mit dem

Veranstalter auf; gemeinsam wird geklärt, ob und in welcher Form eine Teilnahme möglich ist. Sanfte Atemübungen können auch in diesen Fällen geeignet sein.

Bei Erkrankungen, Schwangerschaft, gesundheitlichen Einschränkungen oder Unsicherheiten wird vor der Teilnahme eine ärztliche Abklärung empfohlen. Eine pauschale Offenlegung sämtlicher Diagnosen wird nicht verlangt. Soweit sicherheitsrelevante Gesundheitsinformationen erforderlich sind, erfolgt deren Erhebung nur auf geeigneter datenschutzrechtlicher Grundlage.

Die Teilnehmer beachten ihre Belastungsgrenzen und unterbrechen Übungen bei Beschwerden. Aus konkret begründeten Sicherheitsgründen kann die Teilnahme an einzelnen Übungen eingeschränkt werden; vertragliche Ansprüche bleiben unberührt. Die Angebote ersetzen keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung; Heilversprechen werden nicht abgegeben.

Vor und während der Teilnahme werden kein Alkohol, keine Drogen und keine sonstigen bewusstseinsverändernden Substanzen eingenommen. Ärztlich verordnete Medikamente werden wegen der Teilnahme nicht abgesetzt oder verändert.

Bei Schwindel, starker Atemnot, Brustschmerz, Herzrasen, ausgeprägtem Unwohlsein oder Kontrollverlust wird die Übung beendet oder die Atmung beruhigt. Die Intensität darf jederzeit reduziert werden; ein Stoppsignal wird unmittelbar respektiert.

Intensive Atemübungen werden – auch beim Üben zu Hause oder in Online-Formaten – nie im Wasser, beim Autofahren, im Stehen oder in anderen Situationen durchgeführt, in denen eine kurze Benommenheit gefährlich wäre.

10. Haftung

Der Veranstalter haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Veranstalter auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen des Veranstalters. Zwingende gesetzliche Haftung bleibt unberührt.

Für Garderobe und mitgebrachte Wertgegenstände gelten dieselben Haftungsmaßstäbe; ein pauschaler vollständiger Haftungsausschluss wird nicht vereinbart.

10a. Urheber- und Nutzungsrechte

Alle vom Veranstalter bereitgestellten Inhalte, insbesondere Live-Sessions, Aufzeichnungen, Audios, Skripte, Arbeitsblätter, Präsentationen und Ausbildungsunterlagen, sind urheberrechtlich geschützt.

Der Teilnehmer erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht ausschließlich für den persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch, bei Online-Abonnements für die Dauer des Abonnements, bei überlassenen Unterlagen zeitlich unbegrenzt. Verwertungsrechte werden nicht eingeräumt. Insbesondere dürfen die Inhalte weder digital noch in gedruckter Form, vollständig oder auszugsweise verbreitet (§ 17 UrhG), öffentlich zugänglich gemacht (§ 19a UrhG) oder in anderer Form an Dritte weitergegeben werden. Vervielfältigungen (§ 16 UrhG) sind nur zum eigenen Gebrauch erlaubt.

In Aus- und Fortbildungen vermittelte Methoden und Techniken dürfen die Teilnehmenden in ihrer eigenen Arbeit anwenden. Die Nutzung der überlassenen Unterlagen für eigene Kurse, Ausbildungen oder Veröffentlichungen bedarf der vorherigen Zustimmung des Veranstalters in Textform.

Die Einräumung der Nutzungsrechte steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zahlung des jeweils fälligen Entgelts. Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen (z. B. TranceVisionBreath®) und sonstige Rechtsvorbehalte dürfen nicht entfernt werden.

Der Veranstalter ist berechtigt, zum Download bereitgestellte Inhalte mit sichtbaren oder unsichtbaren Kennzeichnungen zu personalisieren, um bei missbräuchlicher Nutzung den ursprünglichen Besteller ermitteln zu können. Gesetzliche Ansprüche bei Rechtsverletzungen bleiben unberührt.

11. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden nach den geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. Informationen zu Zwecken, Rechtsgrundlagen, Speicherdauer und Betroffenenrechten enthält die gesonderte Datenschutzerklärung.

Gesundheitsdaten werden nur verarbeitet, wenn hierfür eine tragfähige Rechtsgrundlage einschließlich der Voraussetzungen des Art. 9 DSGVO vorliegt. Die Buchung allein gilt nicht als pauschale Einwilligung in jede Datenverarbeitung.

Zur Abwicklung von Online-Abonnements werden die erforderlichen Daten an die eingesetzten Dienstleister übermittelt (Buchungsplattform, Zahlungsdienst, Videokonferenzdienst). Einzelheiten enthält die Datenschutzerklärung.

12. Verbraucherstreitbeilegung

Der Veranstalter ist bemüht, Meinungsverschiedenheiten aus dem Vertrag einvernehmlich beizulegen. Der Veranstalter ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

13. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts eines Verbrauchers bleiben unberührt.

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Köln Gerichtsstand, soweit gesetzlich zulässig.

Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleiben die übrigen Regelungen wirksam. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.